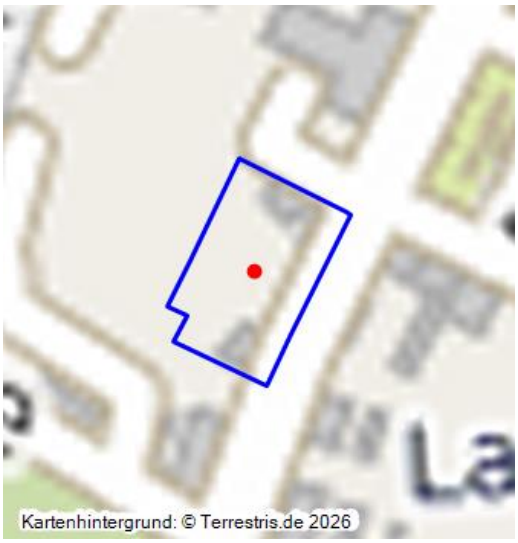
Kolonie Erika, Hauptstraße 11 und 12

Schlagwörter: Siedlungsteil
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Lauta
Kreis(e): Bautzen
Bundesland: Sachsen



Kolonie Erika, 2 Wohn- und Geschäftshäuser Hauptstraße, Ansicht von Nordosten
Fotograf/Urheber: Tom Pfefferkorn



Die beiden Wohn- und Geschäftshäuser sind unterschiedlich im Aufbau und in der Detailausbildung und scheinen jeweils später als der 1. Bauabschnitt errichtet worden zu sein. Während bei Nr. 12 Ladeneinbauten und Dachgaube denen der Marktsüdseite ähneln, folgt Nr. 11, sofern nicht umgebaut, anderen Gestaltungsprinzipien. Gemeinsam sind beiden Häusern die erdgeschossigen Ladeneinbauten; bei Nr. 11 nur noch in Ansätzen in der Fassade zu erkennen. Nr. 11 steht direkt am Fußweg und schafft so eine verengte Eingangssituation zum Markt. Nr. 12 springt von der Straßenflucht zurück und es entsteht eine Platzsituation/ Ruhezone vor den beiden Geschäften. Diese sind, wie am Markt, durch ein vorspringendes Band über den weitgehend im bauzeitlichen Zustand befindlichen Ladenfenstern und –türen optisch zusammengefasst. Auf der Südseite im Erdgeschoss sowie in der Dachgaube finden sich weitere wohl bauzeitliche Fenster. Hier ist die Biberschwanz-Kronendeckung wohl noch im bauzeitlichen Zustand. Eine Zaunanlage aus Klinkerpfeilern, mit dazwischenliegenden Sockeln und Holzzaunfeldern lässt ein annähernd geschlossenes Ensemble entstehen.
Nr. 11 ist im sanierten Zustand und die bauzeitliche Optik ist bis auf die Kubatur der Baukörper weitgehend verloren. Ein in Richtung Nr. 12 straßenbegleitendes Nebengebäude lässt noch originale Putzfelder zur Gliederung der langen Wand über Klinkersockel erkennen. Die Dächer sind mit überformatigen, farblich unterschiedlichen Falzziegeln gedeckt.

Die Gebäude haben ortsgeschichtliche und für die Geschlossenheit der Bebauung städtebauliche Bedeutung.

(Tom Pfefferkorn, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, 2022)

Datierung:

- Erbauung um 1930

Quellen/Literaturangaben:

- LMBV Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft: Erika/ Laubusch, Bd. 11. Wandlungen und Perspektiven. Senftenberg 2015.
- Kil, Wolfgang/Zwickert, Gerhard: Zeitmaschine Lausitz - Werksiedlungen Wohnform des Industriezeitalters. Dresden 2003.
- Noack, Maximilian Claudius: Werkssiedlungen in Sachsen: Grube Erika (heute Laubusch). In: Werkbericht Deutscher Werkbund Sachsen 4 (2016), S. 94-95.

Bauherr / Auftraggeber:

- Bauherr: ILSE Bergbau-A.G.

BKM-Nummer: 31000165

Kolonie Erika, Hauptstraße 11 und 12

Schlagwörter: Siedlungsteil
Ort: Laubusch
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 28 17,75 N: 14° 08 14,21 O / 51,4716°N: 14,13728°O
Koordinate UTM: 33.440.079,63 m: 5.702.623,20 m
Koordinate Gauss/Krüger: 5.440.191,62 m: 5.704.459,88 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Kolonie Erika, Hauptstraße 11 und 12“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-31000165 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**